

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 51-52

**Artikel:** Der Tritt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621144>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**g = ch**

Ist es richtig, dass man jetzt König sagen muss? Sträubt Lear sich nicht heftig dagegen, zu sagen: «Jeder Zoll ein König»? Bei dem reimtückischen Schriftsteller Ludwig Fulda heißt es in einem seiner Lustspiele, von einem Mägden gesprochen:

«O König, wie kann dich das erbosen?  
Du bleibst ein König auch in Unterhosen.»

Ich kann nicht leuchten, dass mich das traurich macht und wenich freut. Nicht unschuldich ist natürlich Goethe, der den Reim gewacht hat:

«O neige,  
du Schmerzensreiche ...»

In Frankfurt sachte man natürlich «o neiche». Eine Frankfurterin, die ich kannte, wurde ungeduldich, weil ich sie beim Büchelen störte. Dafür hatte sie ein Töchterchen, das sie richtig «ein goldich Kindche» nannte. Das ist fünfzich Jahre her, und das goldich Kindche hat sich prächtlich entwickelt. Es ist auch heute lieblich und könnte die Favoritin des Harems sein, zu dessen Haltung ich nach Aussage der Malerin Suzanne Hürzeler berechticht bin. Zweividvierlich Frauen zählt sie mir in einer ge-

malten Predigt auf. Dafür wäre aber ein einzicher Eunug nicht genug.

Ungefähr erkläre ich, dass die Sprache nicht bloss ein Werkzeug ist, sondern ein Heilichtum, und leider wird sie lustich vergewalticht. *N. O. Scarpi*

klären, dass es doch sehr leicht möglich sei für einen Esel, zu sprechen, zumal wenn er einen Engel mit einem Schwert vor sich sieht. Der Knabe bleibt ungläubig. Da versetzt der Geistliche ihm einen festen Tritt. Nun weint der Knabe:

«Meinetwegen will ich glauben, dass Balaams Esel geredet hat. Aber einen Tritt hat er niemandem gegeben.»

### Der Tritt

Ein reizbarer ältlicher Geistlicher erzählt den Schülern aus der Bibel. Er ist gerade bei Balaam angekommen, doch da kann einer der Knaben sich nicht enthalten, über den redenden Esel zu lachen. Der Geistliche ist erzürnt, will dem Knaben er-

### Vergnügungsreise

«Der Herr Baron ist verreist.»  
«Eine Vergnügungsreise?»  
«Das glaube ich nicht. Die Frau Baronin ist mitgefahrene.»



Sorgfältig ausgewählte Weine und herb duffende, unter südlicher Sonne gereifte Kräuter vereinen sich harmonisch in Martini Extra Dry, dem angenehm Trockenen mit dem hellgoldenen Feuer.



## Aller guten Dinge sind Dry:

Nämlich 1) ausgesuchte Weine, 2) feine Kräuter und 3) die Kunst, beides zu einem Drink zu verbinden, der so herrlich mundet wie Martini Extra Dry, der leichte Trockene aus der grünen Flasche.

Trinken Sie ihn erfrischend gekühlt oder mit Eis – und nicht unbedingt nur zu dritt.

Denn auch zu zweit  
sind aller guten  
Dinge – Dry.

**MARTINI**

Die trockene Abwechslung:

# Martini Extra Dry